

Die Ziele: Sozialökologisch und gerecht für alle

- ▶ Fair: Ein Mindestlohn von 12 €/Stunde ohne Ausnahmen, der zum Leben und für eine armutsfeste Rente reicht.
- ▶ Zukunft planbar machen: Stopp für Leiharbeit, Befristung und Missbrauch von Werkverträgen.
- ▶ Altersarmut bekämpfen: Solidarische Mindestrente von 1.050 €.
- ▶ Statt Arbeit ohne Ende: Ab 65 abschlagsfrei in die Rente und mit 60 bei 40 Beitragsjahren.
- ▶ Würde des Menschen achten: Hartz IV beenden, sanktionsfreie Mindestsicherung von 1.050 €, ALG I verlängern.
- ▶ Solidarische Gesundheitsversicherung: Alle zahlen mit allen Einkommen ein, paritätisch finanziert, 100.000 Pflegekräfte mehr.
- ▶ Mieten runter: Sozialen, kommunalen und gemeinnützigen Wohnungsbau stärken: 250.000 neue Wohnungen pro Jahr.
- ▶ 100 Mrd. € für die Zukunft: Kommunen und Regionen stärken. Investitionen in Bildung, Pflege, Gesundheit sowie sozialökologisches und barrierefreies Wohnen. ÖPNV ausbauen.
- ▶ Sozialökologisches Wirtschaften: Umsteuern zur ökologische Produktion, Finanzmärkte entmachten, Wirtschaft demokratisieren.
- ▶ Frieden schaffen: Rüstungsexporte beenden, die Bundeswehr aus den Auslandseinsätzen zurückholen, Schaffung einer gesamt-europäischen Sicherheitsgemeinschaft.
- ▶ Steuergerechtigkeit: Spitzensteuersatz 53 % ab 70.000 € Jahreseinkommen, Grundfreibetrag auf 12.600 € erhöhen. Ziel: Alle mit unter 7.100 € brutto im Monat zahlen weniger.

Vermögenssteuer von 5 % auf alle Vermögen über 1 Mio. € = 80 Mrd. € mehr im Jahr.

Reichensteuer auf Einkommen: 60 % ab ca. 260.000 €, 75 % ab 1 Mio. € Jahreseinkommen.

Die Körperschaftssteuer für Unternehmen auf 25 Prozent erhöhen. Managergehälter oberhalb von 500.000 €/Jahr dürfen nicht mehr steuerlich absetzbar sein. Diese und andere Maßnahmen bringen Mehreinnahmen von 35 Mrd. € jährlich.

Effektiver Steuervollzug auch für Unternehmen und Konzerne. Steuerhinterziehung, Geldwäsche und Subventionsbetrug wirksamer mit einer neuen Bundesfinanzpolizei bekämpfen. Mehreinnahmen: ca. 15 Mrd. € jährlich.

DIE LINKE. Main-Kinzig, Kontakt: Martin-Luther-King-Str. 2 A / 3. OG, 63452 Hanau, 06 181 / 1899571, www.dielinke-mkk.de, Info@dielinke-mkk.de, <https://www.facebook.com/LinkeMKK>

V.J.S.d.P.: Thomas Maurer, DIE LINKE, Main-Kinzig, 200.



Tobias Huth

Starke LINKE - für ein sozialeres Land
www.dielinke-mkk.de

DIE LINKE.

Direktkandidat für den Bundestagswahlkreis 180 HANAU

⊗ *Erststimme Tobias Huth*
⊗ *Zweitstimme DIE LINKE*

Tobias Huth



Alter: 40 Jahre

Wohnorte: Hanau

Beruf: Gewerkschaftssekretär beim DGB Südosthessen

Politik: Mitglied der Partei DIE LINKE, Mitglied des Kreistags

Mitgliedschaften: IG Metall Hanau, DIDIF Hanau, Rote Hilfe e.V.

Hobbys: Lesen, Kochen, gesellschaftspolitisches Engagement

Kontakt:

✉ tobias.huth@dielinke-mkk.de

🏠 www.tobias-huth.de

📘 www.facebook.com/tobias.huth.927

Liebe Wählerinnen und Wähler, ich kandidiere für DIE LINKE im Wahlkreis 180 am 24. September 2017 für den Deutschen Bundestag.

In den letzten Jahrzehnten hat in der Bundesrepublik durch die Regierungen seit Schröder 1998 ein beispielloser Abbau des Sozialstaats stattgefunden, von dem die meisten Menschen betroffen sind. Statt sozialer Sicherheit im Erwerbsleben stehen heute prekäre Beschäftigungsverhältnisse, Hartz IV und Altersarmut auf der Agenda.

Gleichzeitig wachsen die Vermögen der Kapitaleigner_innen ins Unermessliche. Die Schere zwischen Arm und Reich klappt immer weiter auseinander. Durch diese Entsolidarisierung in der Gesellschaft werden nationalistische Tendenzen in Deutschland und ganz Europa gestärkt. Angriffe auf Flüchtlingsheime, linke Initiativen und Migrant_innen gehören mittlerweile zu traurigen Realität. Dem möchte ich mit meiner Kandidatur etwas entgegensetzen.

Meine persönlichen Schwerpunkte:

- ▶ Als linker Gewerkschafter sehe ich in der Partei DIE LINKE die einzige Partei, die sich glaubwürdig dem neoliberalen Dogma von der Allmacht der Märkte widersetzt.
- ▶ Ich stehe für eine solidarische Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik, mit der die Menschen Sicherheit zur Planung ihrer beruflichen und persönlichen Zukunft bekommen.

▶ Rente muss zum Leben reichen. Die Rentenreformen seit der Schröderregierung führen zu wachsender Altersarmut und müssen rückgängig gemacht werden.

▶ Jugendliche brauchen Perspektiven. Viele junge Menschen landen nach ihrer Ausbildung in prekären Arbeitsverhältnissen. Wir brauchen eine Ausbildungsplatzgarantie für die Schulabgänger_innen und daran anschließend unbefristete Arbeitsverhältnisse mit Tarifvertrag.

▶ DIE LINKE steht unmissverständlich für Friedenspolitik. Konflikte müssen mit den Mitteln der Politik und nicht durch militärisches Eingreifen gelöst werden.

▶ Refugees welcome. Alle Menschen haben das Recht auf ein menschenwürdiges Leben. Die Verschärfungen des Asylrechts müssen zurückgenommen und den hier lebenden Flüchtlingen konkrete Bleibeperspektiven und die Integration in die Gesellschaft aufgezeigt werden. Ich unterstütze Arbeitskreise, die sich darum bemühen.

▶ Rechtes Gedankengut wird in Deutschland immer salonfähiger. Faschistische Ideologien müssen bekämpft werden. Dagegen müssen wir unsere Idee von einer solidarischen Gesellschaft setzen, in die sich jede_r mit seinen Fähigkeiten und Möglichkeiten einbringen kann. Ich engagiere mich aktiv in Initiativen gegen Rechts und unterstütze entsprechende Veranstaltungen und Aktionen.

Ihr Tobias Huth